

Sitzungsbericht vom 20. November 2020

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Rehlinger Marc, échevins; Boenigk Mareike, Groben Marc, Hilger François, Loes Michel, Muller Fernand, Schaus Tom, conseillers.

Falls nicht anders angegeben, sind sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

Eingangs der Sitzung ließ Bürgermeister Gergen einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung auf Anfrage von Rat Schaus setzen, welcher sich mit der Kritik an die Adresse von Schöffen Zigrand befasste.

1. Décision relative à la salle de réunion du conseil communal durant la crise Covid-19.

Die Räte beschliessen die Gemeinderatssitzungen wegen der Covid-19 Pandemie im Kultursaal "op der Fabrik" abhalten zu dürfen.

2. Approbation definitive du PAG de la commune Préizerdaul.

Nachdem Architekt Albert Goedert im Einzelnen auf die verschiedenen Reklamationen eingegangen ist, sowie die Gutachten des Innenministeriums sowie des Umweltministeriums analysiert hatte, wurde die in einigen Punkten veränderte Fassung des allgemeinen Bebauungsplanes angenommen.

3. Approbation d'un acte notarié de vente.

Die Räte genehmigten den Kaufvertrag mit der Familie Schlessler, womit letztere ihr Wohnhaus gelegen in Bettborn mit dazu gehörendem großem Grundstück von 40,91 ar an die Gemeinde verkaufen. Der Preis beträgt insgesamt 1.725.000 € und wird nach der Genehmigung seitens des Innenministeriums im Zeitraum von 3 Jahren in 3 Teilzahlungen von jeweils 575.000 € fällig.

4. Contrats Sicona.

Die Räte genehmigten 2 Verträge mit Privatleuten, welche dem Naturschutzsyndikat Sicona erlauben auf deren Gelände gelegen in Pratz, Flurname „in den Sauerwiesen“ Renaturierungsmassnahmen durchführen zu lassen. Rat Schaus monierte, dass nicht sämtliche Anrainer über besagtes Projekt informiert seien und enthielt sich seiner Stimme.

5. Fixation des dons et cadeaux à attribuer au personnel communal.

Auf Vorschlag des Schöffenrates wird die Höhe der Spenden und Geschenke festgelegt, welche bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Geburten oder Sterbefälle an Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder oder Mitarbeiter der Gemeinde ausbezahlt werden.

6. Fixation des primes à allouer pour l'acquisition et la réparation d'appareils électroménagers à haute performance énergétique.

Der Gemeinderat nahm den Vorschlag des Reidener Energiateliers an, mit welchem die Auszahlung der Prämien für energetisch sparsame Haushaltsgeräte neugeregelt wird. Fortan kann ein Haushalt alle 10 Jahre in den Genuss dieser Hilfen kommen; zudem gibt es zukünftig eine Subvention von maximal 100 € für die Reparatur eines Apparates der Klasse A+++.

7. Règlement concernant l'octroi de subsides aux associations locales.

Bürgermeister Gergen bedankte sich bei Rat Loes für die Ausarbeitung des neuen Subsidienschlüssels, welcher es ermöglichen wird sämtliche Vereine der Gemeinde nach klar definierten Kriterien einheitlich zu behandeln. Die Kritik von Rat Müller richtete sich an die Adresse von Schöffen Zigrand für dessen Inaktivität während der vergangenen Jahre in diesem Dossier.

8. Reclassement d'un terrain du domaine public communal en domaine privé communal.

Zwecks Verkauf eines Geländestreifens in der rue de la fontaine in Platen muss dieser erst noch vom „domaine public communal“ in den „domaine privé communal“ wechseln.

9. Règlement concernant le cimetière forestier intercommunal.

Die Räte genehmigten eine Verordnung, welche den praktischen Ablauf einer Bestattung auf dem Waldfriedhof in Reimberg regelt. Der Bürgermeister bedankte sich bei der beratenden Kommission „Dauler Atelier“ für die Ausarbeitung dieser Verordnung.

10. Statuts d'une association locale.

Die Räte genehmigten die abgeänderten Statuten der „BVB Amigoen Letzebuerg 09“.

11. Réfection chemin rural vers Buschrodt.

Bei Enthaltung von Rätin Boenigk votierte der Gemeinderat mehrheitlich einen Kostenvoranschlag der ASTA in Höhe von 8.750 € was die Instandsetzung von 30 Metern Feldweg von Pratz nach Buschrodt angeht.

12. Droit de préemption.

Die Gemeinde verzichtet auf ihr Vorverkaufsrecht betreffend eine kleine Parzelle in der rue du pont in Platen.

13. Présentation du Plan Pluriannuel Financier.

Der Gemeindesekretär präsentiert den Räten den Mehrjahresplan der Gemeindefinanzen. Covid-19 bedingt ist mit zum Teil erheblichen Mindereinnahmen zu rechnen, was bei den ins Auge gefassten Zukunftsprojekten wie der Neubau der Grundschule zu einer nicht unerheblichen Neuverschuldung in den kommenden Jahren führen wird.

14. Point supplémentaire à la demande du conseiller Schaus.

Rat Schaus hinterfragte was die genauen Ursachen seien für die im Rapport des Schöffenrates angesprochenen mangelnde Kooperation seitens des Schöffen Zigrand im Schöffenrat.

Bürgermeister Gergen entgegnete, dass er ihm hierfür viele Gründe und Situationen angeben könne, bei welchen Schöffen Zigrand sich nicht konstruktiv verhalten habe. Er habe es mittlerweile satt, dass Schöffe Zigrand immer wieder im Schöffenrat gemeinsame Entscheidungen im Nachhinein hinterfrage. Er bemängelte zudem, dass es besagtem Schöffen nur darum gehe, seine Klientele zu bedienen, anstatt sich dem Gemeinwohl zu verschreiben. Beispiele hierfür wären Zigrands Inaktivität in Sachen Ausarbeiten am neuen Subsidienschlüssel, sein Fernbleiben bei der Bauschuttversammlung und beim Maskenverteilen, das Hinterfragen der Legalität von Baugenehmigungen mittels E-mails an den gesamten Gemeinderat und vieles mehr. Was diese Baugenehmigung angeht, so sei

diese 100% im Einklang mit dem Bautenreglement und er erwarte von Schöffen Zigrand nicht mehr und nicht weniger als dass dieser sich ausschließlich im Schöfferrat darüber informiere.

Was Letzteres betrifft entgegnet Schöffe Zigrand, dass er sich informiert habe und diese Baugenehmigung laut der derzeit geltenden Bautenverordnung sowohl genehmigt wie auch verweigert hätte werden können. Auch habe er sich seit jeher stark gemacht für die Einrichtung einer Bautenkommission, welche sich mit derartigen Problemfällen befassen könne. Noch immer sei eine gewisse Unzufriedenheit bei den Bürgern draußen zu spüren, was das Ausstellen von Baugenehmigungen angehe. Verschiedene Projekte würden durch das interkommunale Syndikat Sidero unnötig in die Länge gezogen und auch bei der Neueinschätzung der Grundsteuer B6 sei man noch nicht wirklich weitergekommen.

Rat Müller warf Schöffen Zigrand mangelnden Respekt vor, was die lokalen Vereine angehe; Zigrand akzeptiere schlichthin nichts, was ihm nicht behage; sowohl beim internen Reglement des Gemeinderates wie beim Dossier der Bauschuttdeponie habe er die Mitarbeit einfach abgelehnt. Sollte Zigrand seine Aufgaben als Schöffe auch weiterhin nicht wahrnehmen, bliebe dem Gemeinderat wohl keine andere Lösung als eine andere Richtung einzuschlagen. Er, Rat Müller sei jedenfalls mit der momentanen Arbeitsweise des Schöfferrates nicht einverstanden und werde das Nötige veranlassen, dass die Gemeinde wieder vorankomme.

Rat Groben monierte, dass Schöffe Zigrand sich seit jeher im permanenten Oppositionsmodus befinde und diesen auch nicht im Schöfferrat abgelegt habe. Rat Hilger stellte fest, dass ein derartiges Verhalten keine normale Zusammenarbeit ermögliche und folglich kontraproduktiv sei.

Rat Schaus unterstrich noch einmal Sinn und Zweck seiner Frage, dass es ihm darum ging, dass beide Seiten sich einmal aussprechen sollten, worauf Bürgermeister Gergen entgegnete, dass er in den letzten drei Jahren sehr wohl das Gespräch mit Schöffe Zigrand gesucht habe, leider ohne jedweden Erfolg.

Schöffe Rehlinger würde es nicht begrüßen, wenn diese Streitigkeiten nach außen getragen werden und dazu führen würden, dass man anlässlich des Haushaltes mit einem Misstrauensantrag rechnen müsse. Es wäre für beide Seiten von Vorteil, wenn Schöffe Zigrand aus freien Stücken demissionieren würde und somit jeder sein Gesicht wahren könne. Selbiges wollte Bürgermeister Gergen Schöffe Zigrand im Interesse der Gemeinde und seiner Einwohner vorschlagen.

Schöffe Zigrand verneinte dies vehement; er danke jedenfalls nicht aus freien Stücken ab; dann müsse halt der Misstrauensantrag anlässlich der Abstimmung über die Haushaltsvorlage gestellt werden.

Rat Loes unterstrich in seiner Intervention noch einmal das wiederholte Ablehnen seitens Zigrand von vorher einstimmig getroffenen Entscheidungen in Arbeitssitzungen des Gemeinderates. Ein weiteres No-Go von Zigrand seien dessen Beleidigungen gegenüber dem Gemeindepersonal per E-Mail.

Rätin Boenigk drückte ihr Bedauern aus, was die Diskussionen um die Person von René Zigrand angehe, letzterer habe des Öfteren interessante Anregungen mit in die Diskussion eingebracht; leider sei sein aktuelles Oppositionsverhalten in der Sache nicht förderlich.

Zum Schluss legte Bürgermeister Gergen dem Schöffen Zigrand seine Abdankung als Mitglied des Schöffenkollégiums noch einmal ans Herz.

15. Nomination d'un(e) délégué(e) femme-homme politique et du personnel. (à huis clos)

Einstimmig wurden Mareike Boenigk und Astrid Origer als Gleichstellungsbeauftragte ernannt.

16. Nomination d'un fonctionnaire de la carrière B1 au secrétariat communal. (à huis clos)

Mit 8 Ja Stimmen und einer Enthaltung wurde John Krause aus Bettborn auf den neugeschaffenen Posten im Gemeindesekretariat gewählt.